

Steuern und Sozialbeiträge im Jahr 2017

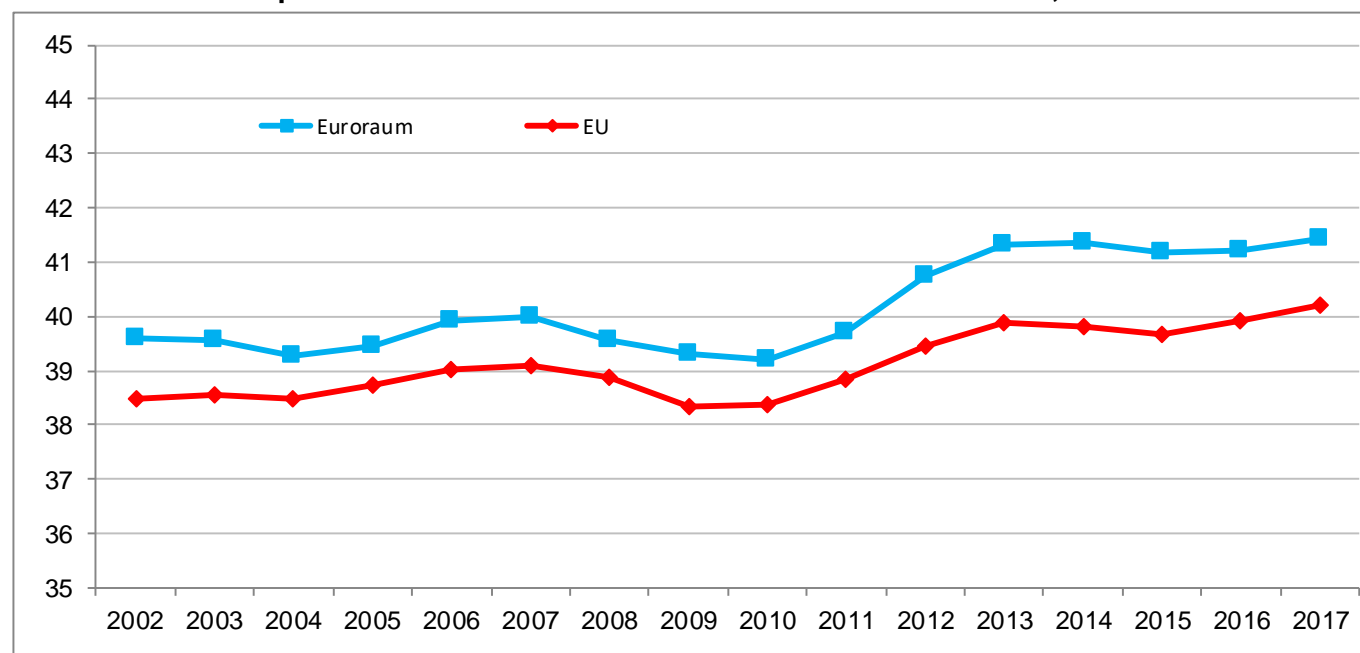
Steuerquote im Verhältnis zum BIP in der EU auf 40,2% gestiegen

Verhältnis von 1 zu 2 zwischen den Mitgliedstaaten

Die Steuerquote im Verhältnis zum BIP, d. h. die Summe aller Steuern, Abgaben und Nettosozialbeiträge in Prozent des Bruttoinlandsprodukts, belief sich in der **Europäischen Union** (EU) im Jahr 2017 auf 40,2%, ein Anstieg gegenüber 2016 (39,9%). Im **Euroraum** lag die Steuerquote im Verhältnis zum BIP im Jahr 2017 bei 41,4%, ein leichter Anstieg gegenüber 41,2% im Jahr 2016.

Diese Informationen stammen aus einer Veröffentlichung von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**. Die auf der Grundlage des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erhobenen harmonisierten Steuerindikatoren ermöglichen einen genauen Vergleich der Steuersysteme und Steuerpolitik der EU-Mitgliedstaaten.

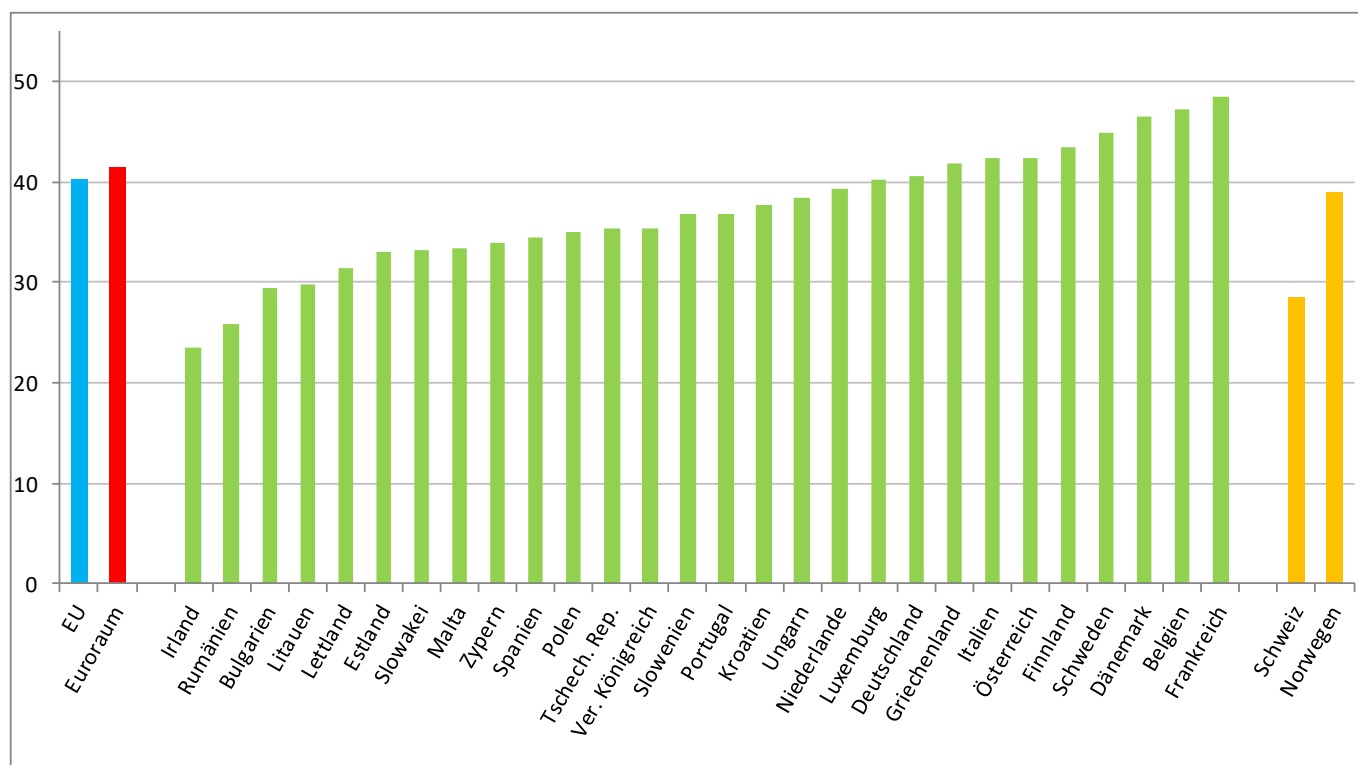
Steuerquote im Verhältnis zum BIP in der EU und im Euroraum, 2002-2017



Höchste Steuerquote im Verhältnis zum BIP in Frankreich, Belgien und Dänemark

Die Steuerquote im Verhältnis zum BIP ist in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich. Die höchsten Anteile von Steuern und Sozialbeiträgen in Prozent des BIP wurden 2017 in **Frankreich** (48,4%), **Belgien** (47,3%) und **Dänemark** (46,5%) verzeichnet, gefolgt von **Schweden** (44,9%), **Finnland** (43,4%), **Österreich** und **Italien** (je 42,4%) sowie **Griechenland** (41,8%). Die niedrigsten Quoten wurden hingegen in **Irland** (23,5%) und **Rumänien** (25,8%) registriert, gefolgt von **Bulgarien** (29,5%), **Litauen** (29,8%) und **Lettland** (31,4%).

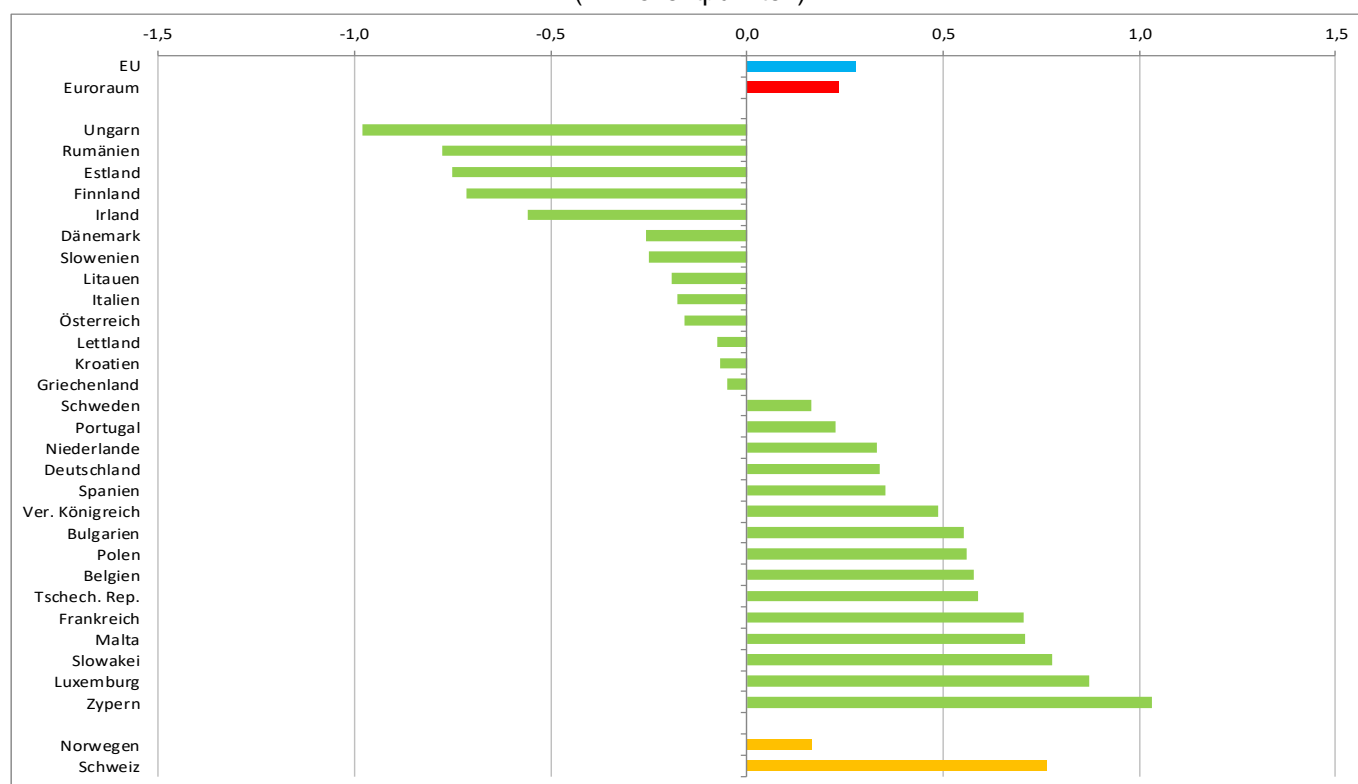
Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen in den EU-Mitgliedstaaten, 2017 (in % des BIP)



Größter Anstieg der Steuerquote in Zypern, stärkster Rückgang in Ungarn

Im Vergleich zum Jahr 2016 ist die Steuerquote im Verhältnis zum BIP 2017 in fünfzehn Mitgliedstaaten gewachsen, wobei der größte Anstieg in **Zypern** (von 32,9% im Jahr 2016 auf 34,0% im Jahr 2017) registriert wurde, gefolgt von **Luxemburg** (von 39,4% auf 40,3%) und der **Slowakei** (von 32,4% auf 33,2%). Rückgänge waren dagegen in dreizehn Mitgliedstaaten zu beobachten, insbesondere in **Ungarn** (von 39,3% im Jahr 2016 auf 38,4% im Jahr 2017), **Rumänien** (von 26,5% auf 25,8%) und **Estland** (von 33,8% auf 33,0%).

Veränderung der Steuerquote im Verhältnis zum BIP in den EU-Mitgliedstaaten, 2017/2016 (in Prozentpunkten)



Unterschiedliche Steuerpolitik in den EU-Mitgliedstaaten

Im Jahr 2017 hatten die Produktions- und Importabgaben den größten Anteil am Steuer- und Abgabenaufkommen in der **EU** (13,6% des BIP), dicht gefolgt von den Nettosozialabgaben (13,3%) und den Einkommen- und Vermögensteuern (13,1%). Für den **Euroraum** ergibt sich eine etwas andere Reihenfolge der Abgabekategorien. Hier entfiel der größte Anteil des Steuer- und Abgabenaufkommens auf die Nettosozialabgaben (15,2%); dahinter folgten die Produktions- und Importabgaben (13,2%) und die Einkommen- und Vermögensteuern (12,8%).

Bei der Betrachtung der Hauptabgabenkategorien zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den **EU**-Mitgliedstaaten. Im Jahr 2017 war der Anteil der Produktions- und Importabgaben am höchsten in **Schweden** (mit 22,7% des BIP), **Kroatien** (19,6%) und **Ungarn** (18,2%). Am geringsten war dieser Anteil dagegen in **Irland** (8,5%), **Deutschland** (10,7%) und der **Slowakei** (11,1%).

Einkommen- und Vermögensteuern waren in **Dänemark** mit einem Anteil von 29,7% des BIP die größte Quelle des Steuer- und Abgabenaufkommens, dahinter folgten **Schweden** (18,9%), **Belgien** (16,9%) und **Finnland** (16,6%). Am niedrigsten lag die Quote der Einkommen- und Vermögensteuern im Verhältnis zum BIP dagegen in **Litauen** (5,4%), **Bulgarien** (5,7%), **Rumänien** (6,1%) und **Kroatien** (6,3%).

Nettosozialabgaben machten in **Frankreich** (18,8%), **Deutschland** (16,7%) und **Belgien** (16,1%) einen beträchtlichen Anteil des BIP aus, während die niedrigsten Anteile in **Dänemark** (0,9% des BIP) und **Schweden** (3,3%) verzeichnet wurden.

Methoden und Definitionen

Die Daten werden von Eurostat auf Grundlage des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG 2010) erhoben. Gemäß ESVG 2010 sind Steuern und Sozialbeiträge nach dem Grundsatz der periodengerechten Zurechnung zu verbuchen.

Die Daten beziehen sich auf den volkswirtschaftlichen Sektor Staat in der Definition des ESVG 2010, also mit den Teilsektoren Zentralstaat, Länder (soweit zutreffend), Gemeinden und Sozialversicherungsfonds (soweit zutreffend). Außerdem sind in der Analyse auch die Daten zu den Abgaben berücksichtigt, die für die Institutionen der Europäischen Union erhoben werden. Somit umfassen die Daten zu Einnahmen aus Steuern, Abgaben und Sozialbeiträgen sämtliche in der EU eingenommenen Steuern, Abgaben und Sozialbeiträge.

Die **Steuerquote im Verhältnis zum BIP**, die Gegenstand dieser Pressemitteilung ist, entspricht der Summe der Steuern, Abgaben und Nettosozialbeiträge (einschließlich unterstellter Beiträge), die an den Staat und die Institutionen der Europäischen Union zu zahlen sind, einschließlich freiwilliger Beiträge und abzüglich von Beträgen, deren Einziehung unwahrscheinlich ist. Die Steuerquote wird als Prozentsatz des BIP ausgedrückt. Sie ist ein Maß für die Belastung durch Steuern und Abgaben und deckt die große Bandbreite der Sozialversicherungssysteme in der EU ab.

Steuern und Abgaben sind Zwangsabgaben an den Staat oder die Institutionen der Europäischen Union.

Zu den **Produktions- und Importabgaben** zählen unter anderem die Mehrwertsteuer (MwSt.), Einfuhrzölle, Verbrauchsabgaben und -steuern, Stempelgebühren, Lohnsummensteuern und Abgaben auf Umweltverschmutzung.

Zu den **Einkommen- und Vermögensteuern** zählen unter anderem Steuern auf das Einkommen von natürlichen Personen und auf Einnahmen von Kapitalgesellschaften, Steuern auf Umbewertungsgewinne, Zahlungen privater Haushalte für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen oder für Jagd- oder Angelscheine sowie laufende Abgaben auf das Vermögen, die regelmäßig zu entrichten sind.

Nettosozialbeiträge sind die tatsächlichen oder unterstellten Beiträge privater Haushalte zu Systemen der sozialen Sicherung, um Rückstellungen für die Zahlung von Sozialleistungen zu bilden. Sie umfassen die tatsächlichen Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die tatsächlichen Sozialbeiträge der privaten Haushalte, die unterstellten Sozialbeiträge und Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen der privaten Haushalte aus Systemen der sozialen Sicherung. Zur Errechnung der Nettosozialbeiträge werden die Dienstleistungsentgelte der Sozialversicherungsträger von den oben genannten Positionen abgezogen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge sind die gesetzlichen und freiwilligen Sozialbeiträge der Arbeitgeber oder Arbeitnehmer oder der Selbständigen und Nichterwerbstätigen zur Versicherung gegen soziale Risiken (Krankheit, Invalidität, Gebrechen, Alter, Hinterbliebene, Familie und Mutterschaft). Unterstellte Sozialbeiträge sind Beiträge, die im Rahmen von Sozialschutzsystemen ohne spezielle Deckungsmittel gezahlt werden (bei denen die Arbeitgeber den von ihnen gegenwärtig oder früher beschäftigten Arbeitnehmern oder deren Angehörigen Sozialleistungen aus eigenen Mitteln gewähren, d. h. ohne dass zu diesem Zweck spezielle Rückstellungen gebildet werden). Nettosozialbeiträge umfassen ebenfalls zwei Transaktionen bezüglich kapitalbedeckter Pensionssysteme, soweit diese Systeme innerhalb des Sektors Zentralstaats verbucht werden.

Die Steuerquote beinhaltet auch vermögenswirksame Steuern, die im Allgemeinen von geringerer Bedeutung sind.

Vermögenstransfers, bei denen es sich um veranlagte, jedoch nicht eingezogene Beträge handelt, werden von der Summe der Steuern, Abgaben und Nettosozialbeiträge abgezogen, um die länderübergreifende Vergleichbarkeit der Steuerquoten im Verhältnis zum BIP zu gewährleisten.

In der Veröffentlichung vom November 2017 betrug die Steuerquote der EU im Jahr 2016 40,0%. Aufgrund einer Revision der Steuereinnahmen und des BIP wird die Quote jedoch leicht auf 39,9% nach unten korrigiert. In dieser Pressemitteilung wurde das BIP, welches im Rahmen der VÜD-Meldung Ende September 2018 übermittelt wurde, verwendet. Für Dänemark wurde ein aktualisiertes BIP verwendet, da die Steuerdaten ebenfalls aktualisiert wurden.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) Finanzstatistiken des Sektors Staat.

Eurostat-[Datenbank](#) über Finanzstatistiken des Sektors Staat.

Eurostat, „[Statistics Explained](#)“-Artikel zum Thema Steuerstatistiken (nur auf Englisch verfügbar).


Erstellung der Daten:


Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Baiba GRANDOVSKA

Tel. +352-4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

Elvira GOEBEL

Floris JANSEN

Lukas RUCKA


Laura WAHRIG

Kurt WASS

Yordan YORDANOV

Tel. +352-4301-37687

estat-gfs@ec.europa.eu

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen

(in % des BIP)

	2002	2007	2012	2015	2016	2017
EU	38,5	39,1	39,5	39,7	39,9	40,2
Euroraum	39,6	40,0	40,7	41,2	41,2	41,4
Belgien	46,3	45,2	47,3	47,5	46,7	47,3
Bulgarien	28,0	31,6	26,7	29,1	29,0	29,5
Tschechien	33,4	34,5	34,3	34,1	34,8	35,4
Dänemark	47,0	47,7	46,9	47,3	46,8	46,5
Deutschland	39,1	38,8	39,3	39,8	40,2	40,5
Estland	31,3	31,4	31,9	33,5	33,8	33,0
Irland	29,1	32,1	29,1	23,8	24,0	23,5
Griechenland	34,6	33,5	38,8	39,8	41,9	41,8
Spanien	34,0	37,1	33,1	34,5	34,1	34,5
Frankreich	44,1	44,5	46,5	47,7	47,7	48,4
Kroatien	37,6	37,1	35,9	37,3	37,8	37,8
Italien	39,9	41,7	43,8	43,3	42,5	42,4
Zypern	28,0	36,1	31,6	33,3	32,9	34,0
Lettland	28,0	28,6	29,3	30,4	31,4	31,4
Litauen	29,0	30,4	27,3	29,2	30,0	29,8
Luxemburg	38,9	37,5	39,9	38,8	39,4	40,3
Ungarn	37,4	39,4	38,4	38,9	39,3	38,4
Malta	30,8	34,2	33,7	32,1	32,6	33,4
Niederlande	35,9	36,1	36,1	37,5	38,9	39,2
Österreich	44,1	41,6	42,6	43,9	42,6	42,4
Polen	34,1	35,5	33,0	33,3	34,5	35,1
Portugal	34,0	35,0	34,5	37,0	36,6	36,9
Rumänien	28,4	28,8	27,7	28,0	26,5	25,8
Slowenien	37,4	37,3	37,4	36,9	37,0	36,8
Slowakei	33,0	29,3	28,4	32,2	32,4	33,2
Finnland	43,5	41,6	42,8	44,0	44,2	43,4
Schweden	45,6	45,5	43,1	43,6	44,8	44,9
Ver. Königreich	33,3	35,0	34,5	34,4	34,9	35,4
Norwegen	42,4	42,1	41,5	38,4	38,7	38,9
Schweiz	27,7	26,3	27,0	27,6	27,8	28,5

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Steuern und Sozialbeiträge, aufgeschlüsselt nach Hauptkategorien, 2017 (in % des BIP)

	Produktions- und Importabgaben	davon:	Einkommen- und Vermögensteuern usw.	davon:		Nettosozialbeiträge
		MwSt.		Steuern auf das Einkommen von natürlichen Personen und privaten Haushalten*	Steuern auf die Einnahmen oder die Gewinne von Kapitalgesellschaften*	
EU	13,6	7,1	13,1	9,4	2,7	13,3
Euroraum	13,2	6,9	12,8	9,2	2,7	15,2
Belgien	13,5	6,8	16,9	12,1	4,1	16,1
Bulgarien	15,1	9,0	5,7	3,3	2,3	8,4
Tschechien	12,6	7,7	7,7	4,0	3,5	15,1
Dänemark	16,1	9,5	29,7	25,4	3,0	0,9
Deutschland	10,7	6,9	12,9	9,4	2,7	16,7
Estland	14,4	9,1	7,2	5,7	1,5	11,4
Irland	8,5	4,5	10,5	7,3	2,8	4,3
Griechenland	17,3	8,1	10,0	6,2	1,9	14,4
Spanien	11,8	6,5	10,2	7,5	2,3	12,3
Frankreich	16,4	7,1	12,8	8,7	2,9	18,8
Kroatien	19,6	13,2	6,3	3,3	2,3	11,9
Italien	14,6	6,3	14,5	11,8	2,1	13,1
Zypern	15,9	9,5	9,4	3,1	5,7	8,7
Lettland	14,1	8,0	8,5	6,6	1,6	8,7
Litauen	11,9	7,8	5,4	3,9	1,5	12,6
Luxemburg	12,1	6,3	15,4	9,1	5,2	12,5
Ungarn	18,2	9,5	7,4	5,1	1,9	12,8
Malta	12,8	7,3	14,1	7,0	6,6	6,3
Niederlande	12,0	6,8	12,7	8,3	3,3	14,3
Österreich	14,3	7,7	13,0	9,3	2,5	15,1
Polen	14,0	7,8	7,3	5,0	1,9	13,9
Portugal	15,1	8,6	10,1	6,5	3,2	11,7
Rumänien	10,3	6,2	6,1	3,5	2,0	9,3
Slowenien	14,4	8,1	7,5	5,1	1,8	14,8
Slowakei	11,1	7,0	7,4	3,4	3,5	14,8
Finnland	14,2	9,1	16,6	12,6	2,7	12,2
Schweden	22,7	9,3	18,9	15,8	2,9	3,3
Ver. Königreich	13,1	6,8	14,2	9,2	2,9	7,9
Norwegen	12,5	8,6	16,1	10,2	5,1	10,3
Schweiz	6,1	3,4	15,6	8,7	3,1	6,8

* Einschließlich Steuern auf Umbewertungsgewinne
Steuerkategorien aufgeführt sind.

Die Anteile können von der Gesamtsumme abweichen, da Rundungen vorgenommen wurden und in dieser Tabelle nicht alle
Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).